



Vertragsunterzeichnung im Oktober in Dortmund: Dr. Kongkrapan Intarajang, Managing Director der Thai Oleochemicals Company und Thai Fatty Alcohols Company, und Alfred Hoffmann, Mitglied der Geschäftsführung bei Uhde



Starkes Duo für Fernost

Uhde baut in Thailand eine Biodiesel/Fettalkohol-Hybridanlage

Energiepolitisch ist Thailand Trendsetter: Die Regierung will durch die verstärkte Nutzung nachwachsender Rohstoffe seine Abhängigkeit von Erdöl reduzieren und auch die Kohleverstromung herunterfahren. Im Oktober erhielt Uhde den Auftrag zum Bau einer 300 000 t/a-Anlage zur Produktion von Biodiesel und Fettalkoholen. Die Hybridanlage nutzt die Biodieselseltechnologie von AT Agrar-Technik und ein Verfahren zur Fettalkoholherstellung von Cognis.

Dr. Kongkrapan Intarajang, Managing Director der Thai Oleochemicals Company, ist zur Vertragsunterzeichnung am 9. Oktober persönlich nach Deutschland geflogen: Schließlich handele sich um keine gewöhnliche Anlage, betont er nach seiner Unterschrift unter das Vertragswerk in der Beletage des Uhde-Stammhauses in Dortmund: „Diese integrierte Hybrid-Technik zur Produktion von Methyl-ester und Fettalkoholen ist einmalig in der Welt.“ Rund 170 Millionen US-Dollar lässt sich Thai Oleochemicals die Anlage am Industriestandort Map Ta Phut in der Nähe von Rayong kosten. Dort wird die Hybridanlage übrigens in die Infrastruktur eines bestehenden Chemiestandortes eingebunden.

Uhde wird als Generalunternehmer die Anlage im Oktober nächsten Jahres schlüsselfertig übergeben und arbeitet dabei mit zwei Partnern zusammen: Die Technologie für das Methyl-esterverfahren stammt von AT Agrar-Technik, und Cognis Deutschland liefert das Verfahren für die Fettalkohol-Herstellung. Als Rohstoff wird hauptsächlich Palmöl aus Thailand, Indonesien und Malaysia zum Einsatz kommen. Geplant ist aber auch, gebrauchte Speiseöle in der Anlage zu verarbeiten – die Flexibilität der AT-Technologie hinsichtlich möglicher Rohstoffe (öhlhaltige Pflanzen, tie-

rische Öle und Fette sowie Altpflanzenöle können verarbeitet werden) war einer der Gründe für Thailand, sich für Uhde und die AT-Technologie zu entscheiden.

Die Investition ist Teil des „Strategic Plan for Renewable Energy Development 2005“ des Energieministeriums, mit dem Thailand seine Abhängigkeit vom Erdöl mindern will. Im Jahr 2005 hat Thailand nämlich Energie im Wert von rund 22 Milliarden Euro verbraucht – fast die Hälfte davon entfiel auf Öl. Das Königreich will deshalb den Anteil der erneuerbaren Energien an der Gesamtenergieversorgung von zurzeit zwei Prozent bis 2012 auf acht Prozent erhöhen. Und nach einem Kabinettsbeschluss vom Januar 2006 soll die Nutzung von Biodiesel um zehn Prozent auf 8,5 Millionen Liter pro Tag anwachsen. Die neue Biodiesel- und Fettalkohol-Anlage soll helfen, dieses Ziel rasch zu erreichen. *hjb*

Weitere Informationen:

www.process.de



InfoClick 186672

- Uhde präsentiert Referenzen
- Detailinfos zur AT-Technologie



Tel. +49 (0)2 31 / 5 47 - 25 14